GVKZ
Gönnervereinigung der Kunstturner des Kantons Zürich

News



Nico Oberholzer – Sieger P6, Zürcher Kunstturnertage 2026
Foto: Martin Fröhlich

August 2026

Hauptsponsorin

Zürcher Kantonalbank

Inhaltsverzeichnis

Impressum 4

Editorial 5

23. GV der GVKZ – Rückblick 6

Zürcher Nachwuchswettkämpfe 18./19. April in Freienstein-Rorbas ... 7

108. Zürcher Kunstturnertage – 9./10. Mai 2026 in Wetzikon 10

SM Kunstturnen Junioren 2026 – 13./14. Juni 2026 in Frauenfeld 14

Schweizer Turnliga – Zweite Wettkampf-Saison 19

SM26 – Schweizer Meisterschaften Kunstturnen 22

Vorschau Wettkämpfe zweite Jahreshälfte 2026 24

Programm 2. Jahreshälfte 2026 26

Jahresprogramm Vorschau 2027 27

Gym People: Fabian Häfliger 28

Gym People: Anja Betschart 30

Gym People: Martina Schoch 31

Danke für deinen Beitrag 2026 32

Danke für die Unterstützung im 2025 33

Impressum

Vorstand

Präsident	Urs Schuler Weinbergstrasse 46 8302 Kloten	Privat Mobile Mail	044 422 47 69 079 401 09 68 urs.schuler@icloud.com
Administration	Nicole Rebsamen	Mobile Mail	079 544 57 22 gvkz-sekretariat@ztv.ch
Finanzen	Jürg Frei	Mobile Mail	079 417 40 29 juerg70@hispeed.ch
Vizepräsident	Ueli Schneider	Mobile Mail	079 476 99 37 uks@bluewin.ch
Anlässe	Anja Betschart	Mobile Mail	079 720 25 67 anja861@gmx.ch
Anlässe	Manuela Iselin	Mobile Mail	079 549 55 53 m.fasnacht@bluemail.ch
Anlässe	Martina Schoch	Mobile Mail	076 584 00 88 martina.schoch@hispeed.ch
NEWS Redaktion	Tanja Wolfer	Mobile Mail	079 432 17 04 tanja_wolfer@gmx.ch

Kontakt Für Fragen zur Adressverwaltung, zu Mitgliederbeiträgen, Finanzen oder sonstigen administrativen Abläufen kann man sich direkt an Nicole Rebsamen wenden.

Adresse GVKZ – Gönnervereinigung der Kunstturner des Kantons Zürich
c/o Zürcher Turnverband, Industriestrasse 25, 8604 Volketswil
gvkz@ztv.ch

Website www.gvkz.ch

Bankverbindung Zürcher Kantonalbank, 8600 Dübendorf
IBAN Nr. CH91 0070 0112 1001 7196 9
Kontoinhaber: Gönnervereinigung der Kunstturner des Kantons Zürich

Revision Herbert Häfliger, Adrian Stahel

Fotos Alassane Böhm @abvisualzs, Martin Fröhlich, Foto Luigi, Harald von Mengden, Alexandra Waga

Layout Jacqueline Riatsch-Steinauer

Korrektorat Alan Laasner

Redaktionsschluss *NEWS* Dezember 2026: 18. Oktober 2026
April 2027: 19. Februar 2027
Texte bitte an: gvkz-news@ztv.ch

Editorial

Liebe Gönnerinnen und Gönner

Was unseren Sport auszeichnet, sind nicht nur Medaillen und Ranglisten, sondern vor allem die Menschen dahinter. Überall dort, wo ich unsere Wettkämpfe besuche, ob an den Nachwuchswettkämpfen, den Zürcher Kunstturnertagen oder den Schweizer Meisterschaften, spüre ich dieselbe Begeisterung. Turner, Trainer, Eltern, Kampfrichter, Helferinnen und Helfer sowie Funktionäre ziehen am gleichen Strick. Genau das macht unsere Kunstturnfamilie so besonders. Was Medaillen und Ranglisten betrifft, muss ich doch ergänzen, dass es etwas mehr begeistert, wenn die Zürcher Kunstturner vorne auf den Ranglisten anzutreffen sind und Medaillen herausturnen. Wenn ich diese News lese… Jungs, Ihr seid voll auf Kurs, weiter so.

Das erste Halbjahr 2026 hat eindrücklich gezeigt, dass sich die engagierte Nachwuchsarbeit im Kanton Zürich auszahlt. Unsere jungen Turner überzeugten an den Zürcher Nachwuchswettkämpfen, begeisterten an den Kunstturnertagen in Wetzikon und kehrten von den Schweizer Juniorenmeisterschaften mit nicht weniger als **20 Medaillen** nach Hause zurück. Herzliche Gratulation zu diesen grossartigen Leistungen!

Ein herzliches Dankeschön gilt Euch, liebe Gönnerinnen und Gönner. Dank Eurer Unterstützung konnten wir auch im vergangenen Jahr rund **CHF 39'000** direkt in die Förderung des Zürcher Kunstturnens investieren – in Trainingslager, Wettkämpfe, Trainerausbildung und die Unterstützung unserer Kaderturner. Genau dort, wo Eure Beiträge nachhaltig wirken.

Nun freuen wir uns auf den nächsten grossen Höhepunkt: die **Schweizer Meisterschaften Kunstturnen** am 3. und 4. Oktober in Winterthur. Nach der erfolgreichen SMJ 2023 dürfen wir nun den nationalen Grossanlass im Schweizer Kunstturnen zusammen mit dem TZ Winterthur organisieren. Wer Lust hat ist herzlich eingeladen sich aktiv zu beteiligen, als Sponsor, Helfer oder begeisterter Fan live vor Ort, mehr dazu in diesen News. Ich bin sicher, es wird ein fantastischer Anlass und ich freue mich, viele von Euch dort persönlich begrüssen zu dürfen.

Herzlichen Dank für Eure Treue und Eure Verbundenheit mit dem Zürcher Kunstturnen.

Urs Schuler
Präsident GVKZ

23. GV der GVKZ – Rückblick

Die diesjährige Generalversammlung war wiederum geprägt von wichtigen Entscheidungen für die Zukunft des Zürcher Kunstturnens. Auch im vergangenen Jahr konnten wir rund CHF 39'000 gezielt in die Förderung des Zürcher Kunstturnens investieren. Unter anderem in Trainingslager, Wettkämpfe, Trainer in Ausbildung sowie die Unterstützung unserer Nationalkaderturner. Es freut mich besonders, dass wir trotz strukturellem Defizit weiterhin konsequent dort investieren, wo es direkt den Turnern zugutekommt.

Ein wichtiger Meilenstein war die einstimmige Zustimmung zum Patronat der Schweizer Meisterschaften im Kunstturnen 2026, 2027 und 2028 in Winterthur. Nach den erfolgreichen Schweizer Meisterschaften Junioren 2023 dürfen wir mit der Unterstützung des Trainingszentrums Winterthur und in Zusammenarbeit mit dem STV erneut Verantwortung für einen national bedeutenden Anlass übernehmen. Ich freue mich sehr auf diese Herausforderung und bin überzeugt, dass wir gemeinsam unvergessliche Wettkämpfe erleben werden.

Ich freue mich zudem sehr über das Vertrauen der Mitglieder, welche mich für ein weiteres Jahr als Präsident bestätigt haben. Gleichzeitig durften wir mit Anja Betschart und Martina Schoch zwei engagierte neue Vorstandsmitglieder willkommen heissen. Ein grosser Dank gilt Mirjam Heller für ihren wertvollen Einsatz in den vergangenen Jahren. Ebenfalls danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand sowie unseren Revisoren herzlich für ihr grosses Engagement und die Bereitschaft, sich weiterhin für die GVKZ einzusetzen.

Gerne erwähne ich auch die Schweizer Turnliga, die sich nach der ersten Saison weiter positiv entwickelt und neue Impulse für das Kunstturnen setzt. Spannend waren zudem die Informationen rund um das Zürcher Sportzentrum, dessen Realisierung nun immer konkretere Formen annimmt.

Zum Abschluss durfte ich unserem ältesten anwesenden Mitglied, Oskar Bader, welcher kürzlich seinen 95. Geburtstag feierte, eine gute Flasche Wein überreichen. Nach einem gemütlichen Gäste-Apéro freuten wir uns auf den spannenden P6-Wettkampf der Zürcher Kunstturnertage – ein würdiger Abschluss eines gelungenen Nachmittags. Ein herzliches Dankeschön gilt dem TV Wetzikon, dem Organisationskomitee und den vielen Helferinnen und Helfern für die geschätzte Gastfreundschaft und die tolle Organisation der Zürcher Kunstturnertage.

Urs Schuler
Präsident GVKZ

Zürcher Nachwuchswettkämpfe

Am Wochenende vom 18. und 19. April 2026 fanden in der Sporthalle Freienstein die Zürcher Nachwuchswettkämpfe Kunstturnen Männer statt. Nach 2024 übernahmen die Kunstturner Freienstein-Rorbas erneut die Organisation dieses wichtigen Saisonauftakts für den Zürcher Turnnachwuchs.

Mit insgesamt 196 Turnern in den Programmen EPA bis P3 bot der Wettkampf einen ersten wichtigen Formtest der Saison. Für die Athleten der Programme P1 bis P3 zählten die Resultate als wichtiger Bestandteil der Qualifikation für die Schweizer Meisterschaften der Junioren und ermöglichten eine erste Standortbestimmung nach den intensiven Wintermonaten.

Den Auftakt machten am Samstag die Programme P1 bis P3. Im Programm P1 entwickelte sich zwischen den beiden Zürcher Stützpunktturnern Milo Lüscher (TV Wetzikon) und Niko Remeta (Kutu Neftenbach) ein spannender Zweikampf. Bis zum letzten Gerät lagen die beiden nahezu gleichauf, ehe sich Milo Lüscher mit lediglich 0.100 Punkten Vorsprung den Tagessieg sichern konnte. Sebastian Tobler (TV Niederglatt)



Niko Remeta, P1, Kutu Neftenbach



Sebastian Tobler, P1, TV Niederglatt



Milo Lüscher, P1, TV Wetzikon



Lenny Müller, P1, TV Stäfa

18./19. April in Freienstein-Rorbas

sicherte sich den dritten Rang und komplettierte das Podest. Die Mannschaftswertung gewann das Team TV Wetzikon 1 vor TV Wetzikon 2 und TV Niederglatt 1.

Im Programm P2 zeigte Jayden Abbühl (TV Wetzikon) einen beeindruckenden Wettkampf. Mit mehr als zwölf Punkten Vorsprung distanzierte er die Konkurrenz deutlich und gewann souverän vor Jussi Kürner (TV Bülach) und Andrin Burkart (KTV Dietikon). Die Teamwertung ging an den TV Bülach.

In der höchsten Nachwuchskategorie P3 standen diesmal lediglich zwei Turner am Start. Nils Landis (TV Wädenswil) setzte sich dabei vor Giorgio Rossi (TV Bülach) durch und sicherte sich den Sieg.

Ein besonderer Höhepunkt folgte am Samstagabend mit der zweiten Wettkampfrunde der Schweizer Turnliga, welche erneut im Rahmen der Nachwuchswettkämpfe ausgetragen wurde. Die Zuschauertribüne war bis auf den letzten Platz gefüllt, sodass kurzfristig zusätzliche Sitzplätze geschaffen werden mussten. Gegen den starken Liga-Neuling Basel entwickelte sich ein packender Wettkampf auf Augenhöhe. Die Führung wechselte mehrmals und die Entscheidung blieb bis zum letzten Gerät offen. Trotz grossem Kampfgeist und der lautstarken Unterstützung des heimischen Publikums mussten sich die Zürcher Turner nach einem dramatischen Schlussgerät knapp mit 25:30 geschlagen geben. Die tolle Stimmung in der Halle machte den Turnliga-Abend dennoch zu einem gelungenen Bestandteil des Wettkampfwochenendes.



Giorgio Rossi, P3, TV Bülach



Jayden Abbühl, P2, TV Wetzikon



Jan Burri, P2, TV Wädenswil

Ein besonderer Moment des Wochenendes war die Ehrung von Thomas Gehring im Rahmen des Gästeapéros. Nach 31 Jahren als Hauptleiter der Kunstturner Freienstein-Rorbas übergab er die Verantwortung in neue Hände. Mit seinem unermüdlichen Einsatz, seiner Leidenschaft und seinem grossen Engagement hat er Generationen von Turnern geprägt und den Verein nachhaltig mitgestaltet. Auch wenn er die Hauptleitung abgibt, bleibt Thomas Gehring als Leiter erhalten und wird sein grosses Fachwissen weiterhin einbringen.

Am Sonntag standen die Einführungsprogramme im Mittelpunkt. Im EPA setzte sich Monal Piras (TV Rümlang) vor Janis Zingg (TV Henggart) und Janis Fröhlich (TV Rümlang) durch. Besonders bemerkenswert war die Leistung des zwei Jahre jüngeren Janis Zingg, der den Sieg nur um zwei Zehntelpunkte verpasste. In der Mannschaftswertung gewann der TV Henggart vor dem TV Stäfa und dem TV Hegi.

Den Abschluss des Wettkampfwochenendes bildete das Programm EP mit 64 Turnern. Leano Bürgi (TV Wetzikon) gewann vor Finn Autenrieth und Kian Brown (beide TV Wädenswil). In der Mannschaftswertung durfte sich der TV Wädenswil vor Kutu Neftenbach und TV Opfikon über den Wanderpokal freuen.



Podest Mannschaftswertung EPA



Nils Landis, P3, TV Wädenswil

Das Organisationskomitee der Kunstturner Freienstein-Rorbas unter der Leitung von Bruno Keller blickt auf ein gelungenes Wettkampfwochenende zurück. Die zahlreich erschienenen Zuschauerinnen und Zuschauer begleiteten die jungen Athleten während des gesamten Wochenendes mit ihrem Applaus und sorgten für eine tolle Wettkampfatmosphäre. Ein herzlicher Dank gilt den motivierten Turnern und Trainern, den Kampfrichtern, der Wettkampfleitung des Zürcher Turnverbandes sowie den zahlreichen Sponsoren, Gönnern und Helferinnen und Helfern. Ohne ihr grosses Engagement und die angenehme Zusammenarbeit wäre die Durchführung eines solch gelungenen Wettkampfwochenendes nicht möglich.

Text: Tamara Hausammann (OK NWWK 2026)
Fotos: Harald von Mengden

108. Zürcher Kunstturnertage –

Kunstturnertage in Wetzikon begeistern mit hochstehendem Turnsport.

An den 108. Zürcher Kunstturnertagen kämpften über 300 Turner in acht Kategorien um Medaillen und Kantonalmeistertitel. Der Sieg der Königsklasse geht an Nico Oberholzer vom TV Opfikon-Glattbrugg. Neben hochstehendem Turnsport stand in Wetzikon auch das 50-Jahr-Jubiläum der Kunstturnriege im Mittelpunkt.

Am Wochenende vom 9. und 10. Mai 2026 fanden in der Turnhalle Zentrum in Wetzikon die 108. Zürcher Kunstturnertage statt. Organisiert wurde der traditionsreiche Anlass vom Turnverein Wetzikon unter der Leitung von OK-Präsident Tobias Ineichen. Dank der ausgezeichneten Organisation konnte ein erfolgreicher und reibungsloser Wettkampfbetrieb sichergestellt werden. Rund 300 Turner kämpften in acht Kategorien um Medaillen sowie, für die Zürcher Athleten, um die begehrten Titel der Zürcher Kantonalmeister.

Besonders spannend verlief der Wettkampf in der höchsten Kategorie P6. Die Zürcher U21-Nationalkaderathleten bestritten in Wetzikon ihren ersten Wettkampf der Saison. Dabei war spürbar, dass nach der Wettkampfpause zunächst wieder Rhythmus und Sicherheit gefunden werden mussten. Dennoch bekamen die Zuschauenden Turnsport auf höchstem Niveau geboten. Da sich die Nationalkaderathleten von Magglingen derzeit noch in der Wettkampfvorbereitungsphase befinden, war das Teilnehmerfeld im P6 aussergewöhnlich jung.



Omar Ateyeh, P6, TV Opfikon-Glattbrugg
Foto: Martin Fröhlich



Nico Oberholzer, TV Opfikon-Glattbrugg
Sieger & Kantonalmeister P6, Foto: Harald von Mengden

Den Sieg und damit den Titel des Zürcher Kantonalmeisters sicherte sich Nico Oberholzer vom TV Opfikon-Glattbrugg. Trotz eines Sturzes am Pferd überzeugte er mit konstant starken Übungen an den übrigen Geräten und setzte sich am Ende verdient durch. Den zweiten Rang belegte sein Vereinskollege Omar Ateyeh. Auch Ateyeh

9./10. Mai 2026 in Wetzikon

musste im Verlauf des Wettkampfes einige Unsicherheiten und Stürze in Kauf nehmen. Komplettiert wurde das Podest durch Dany Leimgruber von Gym Serrières.

Erstmals in der Kategorie P6 der Senioren startete Ben Wolfer (TV Henggart). Als Turner des jüngsten Jahrgangs im Teilnehmerfeld zeigte er einen soliden Wettkampf und verpasste das Podest auf dem vierten Schlussrang nur knapp.

Der Wettkampf blieb bis zum Schluss spannend und war geprägt von Übungen mit höchsten Schwierigkeiten. Für einen besonderen Höhepunkt sorgte Carlo Riesco vom TV Wädenswil mit einer spektakulären Reckübung und beeindruckenden Flugelementen. Da er, wie auch seine Kaderkollegen Janic Fässler (TV Wädenswil) und Luis Brandenberger (TV Henggart), nicht den kompletten Mehrkampf absolvierte, blieb ihm jedoch ein Platz auf dem Podest verwehrt.



Leano Frangao, P5, Turnsport TV Rüti
Foto: Alassane Böhm@abvisualzs



Carlo Riesco, P6, TV Wädenswil
Foto: Martin Fröhlich



Ben Wolfer, P6, TV Henggart
Foto: Martin Fröhlich



Glen Müller, P5, Turnsport Rüti
Foto: Martin Fröhlich



Livio Rebsamen, TV Wetzikon, Kantonalmeister P4
Foto: Martin Fröhlich

Eindrückliches zeigten auch die Open Programm Turner, welche trotz Amateur-Status ein hohes Niveau ablieferten. Gewonnen hat Noah Bitterli vom TV Oberbuchsitten. Der beste Zürcher war Matteo Widmer vom TV Stäfa auf Platz drei.

Dass bereits vielversprechender Nachwuchs in den Startlöchern steht, zeigte sich in den weiteren Kategorien. Im Programm 5 gewann Glen Müller aus Rüti mit einem starken Wettkampf. Lediglich am Pferd musste er einen Geräteabgang hinnehmen. Er teilte sich das Podest mit Vereinskollege Leano Frangao, welcher nach Schwierigkeiten ebenfalls am Pauschen den dritten Rang belegte.

Im Programm 4 mussten sich die Zürcher Turner dem Tessiner Alessandro Venturino geschlagen geben. Der Titel des Zürcher Kantonalmeisters sowie die Silbermedaille gingen jedoch an den Wetziker Livio Rebsamen, welcher einen zufriedenstellenden Wettkampf absolvieren konnte. Einzig am Barren musste er einmal das Gerät verlassen.

Das P3 wurde klar dominiert durch die ausserkantonale Konkurrenz. Der Sieger heisst Jules Delaloye aus der Turnfabrik Frauenfeld. Bester Zürcher wird Giorgio Rossi (TV Bülach) auf Rang zehn.

Im P2 wurde durch Lokalmatador Jayden Abbühl (TV Wetzikon) die Bronzemedaille sowie der Zürcher Meistertitel erreicht. Sieger wurde Finn Hollauf (STV Oberbüren).

Auch im P1 ist der Zürcher Nachwuchs vielversprechend. Gleich zwei Podestplätze lagen in ihren Händen mit Sieger Niko Remeta vom Kutu Neftenbach. Beeindruckend waren auch die Leistungen der jüngsten Turner im EP. Es stehen gleich zwei Wädenswiler auf dem Podest mit Sieger Finn Autenrieth und dem drittplatziertem Kian Brown. Zweiter wird der Wetziker Leano Bürgi.

Die 108. Zürcher Kunstturnertage boten den Zuschauenden ein eindrucksvolles Turnwochenende voller hochstehender Leistungen, Emotionen und spannender Wettkämpfe. Gleichzeitig bildete der Anlass einen würdigen Rahmen für das 50-jährige Bestehen der Kunstturnriege Wetzikon. Unter den Ehrengästen befanden sich unter anderem Marco Huber und Roman Schweizer. OK-Präsident Tobias Ineichen zog nach dem Anlass ein positives Fazit: «Ich bin stolz auf diese erfolgreiche Durchführung des Wettkampfes und bedanke mich ganz herzlich bei allen OK-Mitgliedern sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern.» Der nächste wichtige Wettkampf wird die Schweizer Juniorenmeisterschaften am 13./14. Juni in Frauenfeld sein.

Text: Laura Siegenthaler, OK 108. ZKT



Jayden Abbühl, TV Wetzikon, Kantonalmeister P2
Foto: Martin Fröhlich

Zürcher Kunstturner überzeugen mit zwanzig Medaillen

Schweizer Junioren-Meister 2026 im Kunstturnen ist erneut der Aargauer Ben Schumacher (TV Lenzburg). Er wurde in der Königsklasse P6 seiner Favoriten-Rolle gerecht, zeigte einen hochkarätigen Wettkampf und verteidigte seinen Mehrkampftitel vom Vorjahr mit stolzen 3,5 Punkten Vorsprung. Hinter dieser absoluten Spitze durften sich aber auch die Athleten des Zürcher Turnverbandes (ZTV) über ein erfolgreiches Wochenende freuen. Insgesamt gingen zwanzig Medaillen an die Zürcher Delegation.

Am 13. und 14. Juni 2026 trafen sich in Frauenfeld die besten Schweizer Nachwuchsturner der Programme P1 bis P6, um die diesjährigen Schweizermeistertitel zu vergeben. Unter der Organisation der Turnfabrik Frauenfeld standen insgesamt 171 Athleten im Einsatz, darunter 29 Turner aus dem Kanton Zürich. Die zahlreichen Kunstturn-Fans kamen an beiden Wettkampftagen in den Genuss vieler Turn-Highlights.



Ben Wolfer, P6, TV Henggart
Foto: Alassane Böhm @abvisualzs



Luis Brandenberger, P6, TV Henggart
Foto: Alassane Böhm @abvisualzs

Programm 6: Solider Einstand und eine Finalmedaille

In der höchsten Juniorenkategorie vertraten Ben Wolfer (TV Henggart), Gian Wunderli (TV Stäfa) und Luis Brandenberger (TV Henggart) die Zürcher Farben.

Ben und Gian bestritten in diesem Jahr erstmals Wettkämpfe im P6 und zeigten einen gelungenen Einstand. Aufgrund einer leichten Fussverletzung musste Ben einzelne Übungen vereinfachen, erreichte aber dennoch den starken 6. Rang. Gian klassierte sich auf Rang 9. Erfreulich verliefen für Ben die Gerätefinals. Mit vier Finalqualifikationen bestätigte er seine Form und durfte sich am Barren nach einer

überzeugenden Übung über die Bronzemedaille freuen. An den Ringen verpasste er das Podest nur knapp.

Luis Brandenberger konzentrierte sich als Spezialist auf seine Paradegeräte Pauschenpferd, Barren und Reck. Am Pauschenpferd riskierte er Höchstschwierigkeiten, musste nach einer misslungenen Übung jedoch eine tiefe Wertung hinnehmen und verpasste somit leider auch den Finaleinzug. Dafür gelang ihm am Reck die Qualifikation für den Finaldurchgang, in welchem er seine Chance auf Edelmetall jedoch nicht nutzen konnte.

Der Vorjahressieger und grosse Favorit Ben Schumacher (TV Lenzburg) wurde seiner Rolle eindrücklich gerecht. Mit einem hochklassigen Wettkampf verteidigte er seinen Schweizermeistertitel souverän und durfte



Glen Müller, P5, Turnsport Rüti
Foto: Alassane Böhm @abvisualzs



Leano Frangao, P5, Turnsport Rüti
Foto: Alassane Böhm @abvisualzs

nach sechs gewonnenen Gerätefinals mit insgesamt sieben Goldmedaillen die Heimreise antreten.

Programm 5: Zürcher Medaillenregen mit 13 Podestplätzen

Das Zürcher P5-Team brillierte in Frauenfeld auf ganzer Linie. Zwar war am überragenden Vorjahressieger Levin Sager (TV Neuenkirch) kein Vorbeikommen. Doch dahinter prägten die Zürcher das Wettkampfgeschehen eindrücklich. Glen Müller, Leano Frangao (beide Turnsport Rüti) und Nico Iselin (KTV Dietikon) standen allesamt in ihrem ersten Jahr im P5 und überzeugten dennoch auf Anhieb.

Die Vereinskollegen Glen Müller und Leano Frangao, sicherten sich im Mehrkampf die Silber- und Bronzemedaille. Glen überzeugte mit grossem Können und meisterte auch schwierige Situationen souverän. Leano biss trotz eines angeschlagenen Fingers auf die Zähne und belohnte sich mit Rang drei. Nico Iselin komplettierte das starke Zürcher Resultat mit Rang fünf. Nach einem schwierigen Start steigerte er sich deutlich, musste aber an mehreren Geräten



Nico Iselin, P5, KTV Dietikon
Foto: Alassane Böhm @abvisualzs

kleine Fehler in Kauf nehmen, die eine noch bessere Klassierung verhinderten.

Gemeinsam sicherten sich Glen, Leano und Nico zudem Silber in der Teamwertung.

Am Sonntag folgte der grosse Zürcher Auftritt in den Gerätefinals. Gleich zehn weitere Medaillen gingen an den ZTV. Glen Müller gewann Gold an den Ringen sowie Silber am Boden, Barren und Reck. Leano Frangao triumphierte am Boden und holte Bronze am Reck. Nico Iselin konnte sich über drei Bronzemedaillen freuen (Sprung, Ringe, Boden). Spezialist Lars Holzer (KTV Dietikon), der sich auf das Pauschenpferd und die Ringe konzentrierte, zog dank einer starken Leistung am Pauschenpferd souverän in den Final ein und verwandelte seine Chance am Pauschenpferd in Silber.

Programm 4: Mehrkampfsieg für Livio Rebsamen und Team-Gold

Ein weiteres Zürcher Highlight gelang im Programm 4. Livio Rebsamen (STV Wetzikon) legte mit einer herausragenden Übung am Pauschenpferd (16.300 Punkte) früh den Grundstein für seinen Erfolg. Den dabei erarbeiteten Vorsprung verwaltete er souverän bis zum Schluss und krönte sich mit drei Punkten Vorsprung zum Schweizermeister im P4.

Auch Nelio Frangao (Turnsport Rüti), der sein erstes Jahr in dieser Kategorie bestritt, zeigte einen starken Wettkampf. Nach einem Sturz am Startgerät turnte er fehlerfrei weiter und überzeugte insbesondere mit einer starken Barrenübung. Als bester Turner



Livio Rebsamen, P4, TV Wetzikon
Foto: Alassane Böhm @abvisualzs



Nelio Frangao, P4, Turnsport Rüti
Foto: Alassane Böhm@abvisualzs

seines Jahrgangs belegte er Rang vier und durfte ein Diplom entgegennehmen.

Gemeinsam sicherten sich die beiden Trainingskollegen zudem Gold in der Teamwertung. Besonders bemerkenswert ist diese Leistung, da sie nur zu zweit antraten und deshalb über kein Streichresultat verfügten.

Programm 3: Schwieriger Wettkampf gegen starke Konkurrenz

Im Programm 3 verlief der Wettkampf für die beiden Zürcher Starter Giorgio Rossi (TV Bülach) und Nils Landis (TV Wädenswil) weniger optimal. Gegen die starke Konkurrenz blieb der Kampf um die Spitzenplätze ausser Reichweite und sie klassierten sich auf den Rängen 12 (Giorgio) und 15 (Nils).

Programm 2: Jonas Wiebusch erfolgreich zurück

Im P2 standen 35 Turner am Start. Jonas Wiebusch (TV Wädenswil) kehrte nach einer verletzungsbedingten Wettkampfpause seit April eindrücklich zurück. Mit einem starken Wettkampf sicherte er sich mit 85.233 Punkten die Silbermedaille hinter dem Lokalmatadoren Sven Hugelshofer.

Auch Jayden Abbühl (STV Wetzikon) zeigte eine starke Leistung. Nach einem Missgeschick im Einturnen und einem eher verhaltenen Startgerät fing er sich schnell wieder und zeigte anschliessend einen sehr guten Wettkampf. Am Ende belegte er den ausgezeichneten fünften Rang und wurde dafür ebenfalls mit einem Diplom belohnt.

In der Mannschaftswertung setzte sich das Zürcher Team mit Jonas Wiebusch, Jayden Abbühl und Andrin Burkart (KTV Dietikon) souverän durch und gewann Gold mit einem Vorsprung von 3,45 Punkten auf das Team von St. Gallen.

Programm 1: Silber im Mehrkampf und im Team

Im Programm 1 sind die Startplätze auf 60 Turner limitiert. Als einer der grössten Kunstturnverbände der Schweiz durfte der Zürcher Turnverband insgesamt 14 Athleten stellen und gehörte damit zu den am stärksten vertretenen Delegationen.

Im Mehrkampf sicherte sich Milo Lüscher (STV Wetzikon) mit lediglich 0,325 Punkten Rückstand auf den Sieger aus dem Tessin die Silbermedaille. Ebenfalls überzeugen konnten Niko Remeta (TV Neftenbach) auf Rang sechs und Sebastian Tobler (TV Niederglatt) auf Rang sieben, die beide ein Diplom gewannen.

Gemeinsam durfte sich das Trio in der Teamwertung über Silber hinter dem Tessiner Team freuen.



Team P2, Foto: Luigi



Team P1, Foto: Luigi

Fazit

Die insgesamt zwanzig Medaillen, mehrere Schweizermeistertitel und die starken Teamresultate zeigen, dass im Zürcher Nachwuchs solide gearbeitet wird.

Besonders erfreulich waren neben den Medaillengewinnen auch die zahlreichen Diplomplätze sowie die gelungenen Auftritte junger Turner, die auf nationaler Bühne wertvolle Erfahrungen sammeln konnten.

Ein Dank gilt allen Athleten für ihren grossen Einsatz sowie dem Trainer- und Kampfrichterteam und den mitgereisten Eltern für die wertvolle Unterstützung während des gesamten Wochenendes.

Text: Nicole Rebsamen & Tanja Wolfer

Schweizer Turnliga –

Zwischen Taktik, Teamgeist und Stimmung bei den Zuschauern. Das Team Zürich kämpft in der zweiten Saison der Schweizer Turnliga um die Spitzenplätze.

Was im Jahr 2025 als mutiges Pilotprojekt begann, hat sich bereits in seiner zweiten Saison als Erfolgsmodell gezeigt. Die Schweizer Turnliga (STL) begeistert mit packenden Direktduellen und einer Wettkampfform, die den Teamgedanken ins Zentrum stellt. Nach der erfolgreichen Probesaison, in welcher sich das Team Zürich hinter dem Team Schaffhausen den starken zweiten Schlussrang sicherte, ist die Liga 2026 nochmals gewachsen. Neu kämpfen auch die Teams Aargau und Basel um Scorepunkte und Tabellenplätze. Damit ist die Konkurrenz nicht nur breiter, sondern auch stärker geworden. Das ambitionierte Zürcher Team zeigt eindrücklich, dass mit kluger Taktik, Teamzusammenhalt und turnerischer Qualität auch in dieser Saison mit ihnen zu rechnen ist.

Ein Wettkampfformat, das begeistert

Das Erfolgsrezept der STL liegt in ihrem besonderen Wettkampfformat, das sich an der Deutschen Turn-Bundesliga orientiert. Nicht die klassische Einzelwertung steht im Zentrum, sondern direkte Duelle Turner gegen Turner. An jedem der sechs Geräte treten drei Turner gegeneinander an, also insgesamt 18 Duelle pro Begegnung. Entscheidend sind dabei sogenannte Scorepunkte, die sich aus der Differenz zur gegnerischen Leistung ergeben.

Dabei zählt nicht nur das turnerische Können. Oft entscheidet die richtige Taktik über Sieg oder Niederlage. Wer wird an welchem Gerät und gegen welchen Gegner eingesetzt? Und wie reagiert man kurzfristig auf Fehler oder Überraschungen der Konkurrenz?

Für die Teamverantwortlichen beginnt der Wettkampf deshalb bereits Tage zuvor auf Papier. Die gegnerische Mannschaft wird analysiert und mögliche Szenarien werden vorbereitet. Besonders anspruchsvoll ist, dass sich erst am Wettkampftag selbst zeigt, mit welchen Turnern das gegnerische Team tatsächlich antritt. Selbst während des Wettkampfs werden taktische Entscheide innert Sekunden gefällt. Genau diese Mischung aus Sport, Strategie und Teamarbeit macht den besonderen Reiz der Liga aus.

Junges Zürcher Team mit grosser Qualität

Das Zürcher Team präsentiert sich 2026 bemerkenswert vielseitig. Zwischen den erfahrensten Turnern des Jahrgangs 2002



Team Zürich, Foto: z.v.g

Zweite Wettkampf-Saison



Sonam Büwang, Foto: Alassane Böhm @abvisualzs

und dem erst zwölfjährigen Nils Landis (Jahrgang 2014) liegen ganze zwölf Jahre und trotzdem funktioniert das Team hervorragend. Trotz älterer Leistungsträger zählt Zürich altersmässig sogar zu den jüngsten Teams der Liga.

Ein besonderes Highlight ist die Rückkehr von Sonam Büwang. Der ehemalige RLZ-Rümlang-Turner hatte seine Kunstturnkarriere 2022 aufgrund von Handproblemen beendet. Dank der STL fand er nun zurück und entwickelte sich sofort zu einer Schlüsselfigur im Zürcher Team. Mit spektakulären Übungen und starken Leistungen sorgte er immer wieder für Wow-Momente. Nach vier Wettkämpfen führt er die interne Zürcher Statistik mit beeindruckenden 31 Scorepunkten an.

Das Zürcher Team triumphiert beim Saisonstart Ende März in Wil SG

Beim Saisonauftakt Ende März in Wil SG traf Zürich auf die Ostschweiz; ein Gegner, den man bereits aus der Vorsaison bestens kannte. Doch beide Teams hatten aufgerüstet, weshalb die Kräfteverhältnisse im Vorfeld schwer einzuschätzen waren. Es entwickelte sich ein Duell auf Augenhöhe. Bis kurz vor Schluss blieb völlig offen, welches Team sich den Sieg sichern würde. Erst an den letzten beiden Geräten, Barren und Reck, gelang Zürich mit cleveren taktischen Entscheidungen die Wende. Die Zürcher gewannen die ausschlaggebenden Duelle und jubelten am Ende über einen knappen, aber umso wertvolleren 26:24-Auftaktsieg.

Bittere Heimniederlage trotz starker Leistung

Die zweite Runde brachte für Zürich einen ersten Rückschlag. Vor heimischem Publikum am Zürcher Nachwuchswettkampf in Rorbas sorgte eine volle Zuschauertribüne und lautstarke Unterstützung für eine grossartige Atmosphäre. Gegen den starken Liga-Neuling Basel entwickelte sich ein nervenaufreibender Wettkampf.

Bis zum letzten Gerät blieb alles offen. Zürich musste am Reck volles Risiko eingehen, um den Rückstand aufzuholen. Leider wurde der Mut nicht belohnt. Ein Sturz auf der Seite von Zürich sowie eine schwierige und sauber geturnte Übung auf Seite des Gegners machten die Hoffnungen auf den Heimsieg zunichte. Die Zürcher mussten sich trotz starker Leistung knapp mit 25:30 geschlagen geben.



Team Zürich, Foto: Alexandra Waga

Flexibel und dominant zum Sieg in Lenzburg

In der dritten Runde gegen die Zentralschweiz wartete die nächste Herausforderung. Die Gegner überraschten Zürich mit einer völlig unerwarteten Teamzusammensetzung, sodass sämtliche taktischen Vorbereitungen von Team-Captain Tim Wolfer kurzfristig über den Haufen geworfen wurden.

Doch genau hier zeigte sich die Stärke der Zürcher Mannschaft. Flexibel, ruhig und taktisch clever passte sich das Team innert kürzester Zeit an die neue Ausgangslage an. Die Belohnung: ein souveräner Wettkampf, in dem Zürich viele Geräteduelle dominierte und sich einen überzeugenden 46:5-Sieg sicherte.

Zürcher Titelträume platzen in Schaffhausen

Die vierte Runde am Schaffhauser Cup entwickelte sich zu einem echten Krimi. Gegen das starke Team Aargau, das bereits im Vorfeld als einer der Titelanwärter gehandelt wurde, erwartete Zürich ein enorm schwieriger Wettkampf.

Es entwickelte sich jedoch ein sehr ausgeglichener Schlagabtausch, bei dem sich keines der Teams entscheidend absetzen konnte. Spannung und Nervenkitzel pur bis zur letzten Übung! Am Ende fehlte Zürich leider das berühmte Wettkampfglück. Die knappe 20:21-Niederlage bedeutete zugleich das Ende der Titelträume 2026.

Alles offen vor dem Finale in Liestal

Vor der Finalrunde vom 18. September in Liestal liegt Zürich aktuell auf Rang vier. Doch die Ausgangslage bleibt spannend. Mit einem Sieg gegen Tabellenleader Schaffhausen wäre sogar noch Rang drei möglich, sofern Basel gleichzeitig gegen Aargau verliert.

Unabhängig vom Ausgang hat die zweite Saison der Schweizer Turnliga bereits jetzt gezeigt, welches Potenzial in diesem Wettkampfformat steckt. Die Liga verbindet hochstehendes Turnen mit Emotionen, Teamspirit und taktischer Raffinesse und schafft damit genau jene Bühne, die vielen engagierten Amateur-Kunstturnern lange Zeit gefehlt hat. Für die Saison 2027 zeigen zudem bereits zwei weitere Teams Interesse, bei der STL mitzuturnen.

Text: Tanja Wolfer

SM26 – Schweizer Meisterschaften

3./4. Oktober 2026, AXA Arena
Grüzefeldstrasse 36, 8400 Winterthur

Bereit für den nationalen Top-Event

Wie in der letzten Ausgabe bereits angekündigt, steht mit der SM26 der nationale Saison-Höhepunkt für die Kunstturnerinnen und Kunstturner bevor. Nebst den Mehrkampftiteln in den Amateur- und Elite-Kategorien am Samstag geht es am Sonntag auch um die Titel an den Einzelgeräten. Aus sportlicher Sicht erwartet uns also ein reich befrachtetes und spektakuläres Kunstturn-Wochenende.



Das OK der GVKZ mit Unterstützung des Trainingszentrums Winterthur ist mit den Vorbereitungen auf Kurs und wird den Event, zusammen mit dem Schweizerischen Turnverband, auch organisatorisch zu einem Highlight werden lassen. Denn nicht nur der Turnelite, sondern auch den Besuchern soll der Anlass als glanzvoller Auftakt in bester Erinnerung bleiben, denn die SM wird ja auch 2027 und 2028 in Winterthur zu Gast sein.

Zeitplan

Samstag, 3. Oktober 2026	12.45 Uhr	Start Mehrkampf Amateure
	16.00 Uhr	Start Gästeapéro
	17.15 Uhr	Start Mehrkampf Elite
Sonntag, 4. Oktober 2026	09.15 Uhr	Start Mehrkampf P5 Amateurinnen
	14.00 Uhr	Start Gerätefinals

Kunstturnen

Momente, die bleiben! Werde auch du Teil dieses Events!

Zusammen mit den Mitgliedern der GVKZ erhalten auch weitere Freunde und Sympathisanten des Turnsports die Möglichkeit, Teil des Events zu werden und damit die «Momente, die bleiben» aktiv mitzuerleben:

Engagement als Sponsor / Spender

Wir ermöglichen eurem Unternehmen oder demjenigen eures Arbeitgebers gerne einen Auftritt am Event. Entsprechend dem Engagement sind als Gegenleistungen Tickets oder VIP-Tickets, Logopräsenz am Anlass und in der Kommunikation oder gar eine TV-Präsenz im Rahmen der Live-Produktion von SRF möglich.

Meldungen oder Anfragen nimmt Urs Schuler, SM26 Sponsoring, 079 401 09 68, sm-sponsoring@gvkz.ch, gerne entgegen.

Einsatz als Helfer

Wir suchen Unterstützung für hauptsächlich folgende Einsätze:

- Aufbau
  Freitag, 2.10.2026 ab 14.00 bis ca. 22.00 Uhr
- Abbau
  Sonntag, 4.10.2026 ab 17.00 bis ca. 21.00 Uhr
- Verpflegung (Service, Buffet)
  Samstag, 3.10.2026 ab 10.00 Uhr bis
  Sonntag, 4.10.2026 ca. 20.00 Uhr

Code für Helfer

Helfereinsätze können direkt über den QR-Code angemeldet werden. Bei Fragen oder zusätzlich benötigten Infos dürft ihr euch gerne melden via E-Mail an sm-personal@gvkz.ch.

Die SM26 als Zuschauer erleben

Wir freuen uns über möglichst viele Zuschauer.
Tickets und VIP-Tickets können im Vorverkauf direkt über den QR-Code oder über www.smkunstturnen.ch bestellt werden.

Bestellungen ab 8 Personen erhalten einen Gruppenrabatt von 20% im Vorverkauf. Der Gruppenrabatt-Code ist vorgängig via Email bei sm@gvkz.ch anzufordern.

Code für Tickets

Vorschau Wettkämpfe zweite Jahres-hälfte 2026

SMM – Schweizer Meisterschaften Kunstturnen Mannschaft

Centre sportif du bois-des-frères
Chemin de l'Ecu 22, 1219 Châtelaine GE

Als Novum werden dieses Jahr die Frauen- und die Männer-Wettkämpfe parallel am Samstag ausgetragen. Als Zuschauer ist daher mit einer geballten Ladung Kunstturnsport in konzentrierter Form zu rechnen. Die Wettkämpfe werden von der Genfer Kunstturnvereinigung, der «Association de gymnastique Genève», organisiert und im bereits von vergangen Wettkämpfen bekannten «Centre sportif du bois-des-frères» durchgeführt.

Nachdem im vergangenen Jahr sowohl das Team ZTV 2 die Nationalliga B als auch das Team ZTV 3 die Nationalliga C gewonnen haben und aufgestiegen sind, starten dieses Jahr zwei Zürcher Teams in der Nationalliga A sowie je ein Team in den Ligen B und C.

Provisorisches Programm SMM:

Samstag, 22. November 2026
Wettkämpfe Kunstturnen Männer

10.40 – 13.25	Nationalliga C (ZTV 4)
15.00 – 17.05	Nationalliga B (ZTV 3)
	anschliessend GVKZ-Apéro
18.40 – 20.45	Nationalliga A (ZTV 1 + 2)

ZTV Testtage Kunstturnen Männer

Nachdem die Leistungszentren der Stützpunkte Zürich nach den Sommerferien ihren Betrieb im neuen Sportzentrum Zürich aufnehmen, wird die Kunstturnerhalle Rümlang umgebaut. Ziel ist es, dass sie zukünftig von jungen Nachwuchs- und Vereinsturnerinnen und -turnern genutzt werden kann. Daher steht die Halle für den diesjährigen Test B nicht zur Verfügung. Dieser wird stattdessen in der Kunstturnerhalle des neuen Sportzentrums durchgeführt. In welchem Rahmen Zuschauer eingelassen werden können, muss kurzfristig entschieden werden. Falls dies möglich ist, organisiert die GVKZ das Umfeld der Veranstaltung in gewohnter Form.

Inhaltlich ist der Test B unbestritten ein wichtiger Testlauf für diejenigen Turner, die sich zwei Wochen später an den Schweizer Testtagen für die nationalen Kader empfehlen wollen.

Den diesjährigen Testtag A organisiert die Kunstturnerriege des TV Rümlang zusammen mit dem Ressort Kunstturnen Männer des ZTV und führt ihn in der Chliriethalle in Oberglatt durch. Der Test A ermöglicht es den Turnern, ihre neu erlernten Elemente erstmals den Kampfrichtern zu präsentieren und so den aktuellen Lernfortschritt zu überprüfen.

Provisorische Programme:

ZTV Testtag B Kunstturnen Männer

Sportzentrum Zürich
Dübendorfstrasse 46
8602 Wangen-Brüttisellen (Dürrbach)

Organisator: GVKZ – Gönnervereinigung der Kunstturner des Kantons Zürich

Samstag, 31. Oktober 2026

09.30–13.30 Uhr	Testabnahmen Technik+Athletik

ZTV Testtag A Kunstturnen Männer

Chliriethalle
Chlirietstrasse 20, 8154 Oberglatt

Organisator:
Kunstturnerriege des TV Rümlang

Samstag, 6. Dezember 2026

08.30–18.00 Uhr	Testabnahmen Technik+Athletik
10.00 Uhr	GVKZ-Stamm

Programm 2. Jahreshälfte 2026

Datum	Anlass	GVKZ-Aktivitäten
August		
Do–So 13.–16.08.	EM – Europameisterschaften Kunstturnen Frauen (Jun. +Sen.), Zagreb CRO	Saisoneröffnung
Mi–So 19.–23.08.	EM – Europameisterschaften Kunstturnen Männer (Jun.+Sen.), Zagreb CRO	
September		
Fr 18.09.	Schweizer Turnliga, Liestal	
Sa 26.09.	SMM – Schweizer Meisterschaften Kunstturnen Mannschaften, Genf	Zürcher Apéro nach NL B
Oktober		
Sa/So 03./04.10.	SM – Schweizer Meisterschaften Kunstturnen Elite+Amateure, Winterthur	Organisation GVKZ
Sa–So 17.–25.10.	WM – Weltmeisterschaften Kunstturnen, Rotterdam NED	
Sa/So 24./25.11.	STV Testtage AK 13–17, Biel	
Sa 31.10.	ZTV Testtag B, Sportzentrum Dürrbach	Organisation GVKZ
November		
Sa 07.11.	Swiss Cup Zürich	
Sa/So 14./15.11.	STV Testtage AK 9–12, Tenero	
Dezember		
Sa 06.12.	ZTV Testtag A, Oberglatt (Org. TV Rümlang)	ab 10.00 Uhr GVKZ-Stamm

Jahresprogramm Vorschau 2027

Datum	Anlass	GVKZ-Aktivitäten
April		
17./18.04.	Nachwuchswettkämpfe, Stäfa	
27.04.– 02.05.	EM – Europameisterschaften Kunstturnen, Yerevan (ARM)	
Mai		
08./09.05.	109. ZH Kunstturnertage, Bülach	Samstag, 24. GV GVKZ
Juni		
12./13.06.	SMJ – Schweizer Meisterschaften Kunstturnen Junioren, Hägendorf SO	
Juli		
25.–31.07.	EYOF – European Youth Olympic Festival, Lignano Sabbiadoro ITA	
August		
01.–12.08.	WUG – Universiade, Chungcheon KOR	
September		
11./12.09.	SM – Schweizer Meisterschaften Kunstturnen Elite + Amateure, Winterthur	Organisation GVKZ
Oktober		
29.09.– 08.10.	WM – Weltmeisterschaften Kunstturnen, Chengdu CHN	
30./31.10.	SMM – Schweizer Meisterschaften Kunstturnen Mannschaften, Obersiggenthal AG	

Gym People: Fabian Häfliger

Ressortleiter Kunstturnen Männer, ZTV

Mein Name ist Fabian Häfliger, ich bin 33 Jahre alt, in Niederglatt aufgewachsen und wohne seit einigen Jahren in der Stadt Zürich.

Wie sieht dein persönlicher Bezug zum Kunstturnen aus?
Das Kunstturnen begleitet mich praktisch mein ganzes Leben. Als Kind war mein Vater Hauptleiter der Kunstturnerriege in Niederglatt. Da mein älterer Bruder mit dem Turnen begann, war auch ich schon früh regelmässig in der Halle anzutreffen. Nach kurzer Zeit wechselte ich ins Leistungszentrum nach Rümlang, wo ich bis ins P5 aktiv turnte. Bis heute bin ich mehr oder weniger regelmässig in Rümlang anzutreffen. Daneben leite ich in der Kunstturnerriege Niederglatt, bin selbst noch in den Sektionen Niederglatt und Regensdorf aktiv und engagiere mich seit mehreren Jahren im Vorstand des Turnvereins Niederglatt.

Was sind deine schönsten Turnmomente?
Da kommen mir spontan zwei Dinge in den Sinn. Aus sportlicher Sicht die beiden dritten Plätze an den Schweizer Juniorenmeisterschaften im P1 und P2. Andererseits die Jahre nach meiner aktiven Zeit, in denen wir mit einer Gruppe ehemaliger Turner an den Schweizer Mannschaftsmeisterschaften teilnahmen. Die gemeinsame Vorbereitung, der Teamgeist an den Wettkämpfen und die Kameradschaft rund um die Anlässe haben diese Zeit für mich besonders gemacht.

Warum engagierst du dich im Verein?
Mit etwa 20 Jahren bin ich aufgrund meines Bruders, der die Riege in Niederglatt wiederbelebt hat, einfach reingerutscht. Heute engagiere ich mich, weil es mir Freude bereitet, mit den Turnern zu arbeiten, ihre



Entwicklung zu begleiten und sie auf ihrem Weg bestmöglich zu unterstützen. Gleichzeitig möchten wir als Verein unseren Beitrag für das Kunstturnen im Kanton leisten, sei es durch die Förderung von Talenten für den Stützpunkt oder indem wir Turner möglichst lange für unseren Sport begeistern und in die Aktivriege des Vereins begleiten.

Was machst du beruflich?
Auch beruflich geht es bei mir sportlich zu und her. Ich arbeite bei Asport, einem Videotechnologie-Unternehmen, bei welchem wir vor allem Sportverbände und Ligen im Bereich Video unterstützen. Das bedeutet, wir stellen Videoplattformen für die Ausspielung von Livestreams von Wettkämpfen oder Spielen sowie Tools, zum Beispiel zur Erstellung von Highlights, zur Verfügung. Damit erhalten Sportarten, die bei SRF, Blue Sport & Co. keine oder nur wenig Präsenz haben, die Chance, mehr Sichtbarkeit zu generieren. Wir sind ein kleines Team, in dem ich den kommerziellen Bereich verantworte.

Was machst du ausserhalb der Turnhalle gerne?
Das Turnen nimmt natürlich schon viel Zeit in Anspruch. Ansonsten bin ich gerne mit meiner Freundin und Freunden unterwegs und auch da gerne aktiv. Sei es beim Rennradfahren, Wandern oder auch mal an einem Konzert.

Seit diesem Jahr hast du das Amt des Ressortleiters Kunstturnen Männer übernommen. Wieso hast du dich dazu entschieden?
Ehrlicherweise habe ich dieses Amt nicht aktiv gesucht. Nach einigen Gesprächen und Überlegungen hat mich die Aufgabe jedoch zunehmend gereizt. Durch mein langjähriges Engagement auf Vereinsebene habe ich das Kunstturnen vor allem aus dieser Perspektive kennengelernt. Nun bietet sich die Möglichkeit, die Themen auch aus einer übergeordneten Sicht zu betrachten und mitzugestalten. Gleichzeitig komme ich beruflich mit vielen verschiedenen Sportverbänden in Kontakt und erhalte spannende Einblicke in deren Organisation und Entwicklung. Diese Erfahrungen möchte ich gerne einbringen.

Was möchtest du in deiner Funktion bewegen oder erreichen?
Das Ressort ist heute dank des grossen Engagements vieler Funktionäre, Trainer und Vereine sowie der Arbeit meiner Vorgänger gut aufgestellt. Gleichzeitig stehen einige wichtige Themen an. Der Umzug ins neue Sportzentrum wird Veränderungen mit sich bringen. Dazu kommen Fragen rund um die zukünftige Nutzung der Halle in Rümlang oder die Weiterführung des TZ Winterthur.

Sportlich steht die Entwicklung unserer Turner und die Resultate im Fokus. Betrachtet man die aktuellen Kader- und Ranglisten, sieht man in den beiden P1-Jahrgängen eine erfreuliche Breite und Leistungsdichte. In den höheren Kategorien wird die Zahl der Turner pro Jahrgang jedoch teilweise deutlich kleiner. Die Gründe dafür sind sicherlich vielfältig und genau dort lohnt es sich hinzuschauen. Dabei spielen beispielsweise die Breite und Qualität der Erfassung, aber auch die Frage eine Rolle, ab wann welche Leistungskriterien für einen Verbleib im Stützpunkt angewendet werden. Sicher lohnt es sich, darüber zu diskutieren, wie früh und wie stark diese Zuspitzung erfolgen soll, um auch in den höheren Kategorien eine gewisse Breite zu fördern.

Klar ist, dass nicht jeder Turner den Weg bis an die Spitze schaffen wird. Umso wichtiger ist es, dass wir verschiedene Wege anbieten, um die Turner langfristig im Umfeld zu erhalten. Sei es im Verein, in eigenen Trainingsgruppen oder später als Trainer, Kampfrichter oder Funktionär. In dieser Phase ist die Schnittstelle zwischen Stützpunkt, Verein, Eltern und Turnern entscheidend. Wichtig sind verständliche Entscheide, eine gute Kommunikation und saubere Prozesse. Meiner bisherigen Erfahrung nach wurden in diesem Bereich bereits Fortschritte erzielt. Daran möchte ich anknüpfen und gemeinsam weiterarbeiten.

Gym People: Anja Betschart

Neu im Vorstand der GVKZ



Mein Name ist Anja Betschart. Ich bin bald 40 Jahre alt und lebe mit Mario Abbühl im Konkubinat in einem Haus auf dem Land in Wetzikon. Zusammen haben wir zwei Jungs: Jayden Abbühl (10 Jahre) und Leano Abbühl (8 Jahre), die beide zurzeit im Stützpunkt Zürich in Rümlang trainieren dürfen.

Was machst du beruflich?
Wir betreiben selbstständig ein Plattenleger-Geschäft, das sich ebenfalls in Wetzikon befindet.

Wie sieht dein persönlicher Bezug zum Kunstturnen aus?
Ins Kunstturnfieber bin ich durch Jayden gekommen. Als er vier Jahre alt war, sagte er uns im Kindergarten, dass er Kunstturner werden möchte. Mario und ich waren beide begeisterte Fussballer und hatten uns eigentlich darauf eingestellt, dass es in diese Richtung weitergeht. Doch unser Weg schlug eine andere Richtung ein und so wurden wir begeisterte Kunstturn-Eltern.

Was begeistert dich am Kunstturnen? Was macht dir im Turnsport besonders Freude?
An diesem Sport gefallen mir neben dem Turnen auch die Disziplin, Perfektion und Eleganz sowie das Familiäre. Kunstturnen verbindet. Obwohl es ein Einzelsport ist, ist es zugleich ein Miteinander. Es beeindruckt mich sehr, wie alle zusammenhalten: die Turner genauso wie die Eltern. Nicht umsonst heisst es immer wieder «die Kunstturnfamilie»!

Was ist dein schönster Turnmoment?
Mein schönster Moment im Kunstturnen bis jetzt war das ETF in Lausanne. Bei diesem Anlass hat es mich richtig gepackt. So viele Leute – Junge wie auch Ältere – alle mit dem gleichen Ziel: Spass am Sport. Die Menschen hatten alle gute Laune, überall lief etwas und jeder hatte seine eigene Story vom Tag zu erzählen. Der krönende Abschluss war natürlich, als ich meinen kleinen Jayden ganz oben auf dem Treppchen mit strahlenden Augen und der Goldmedaille um den Hals sehen durfte. Das war sowieso das Grösste. Dieses ETF wird immer in meinem Herzen bleiben.

Was machst du ausserhalb der Turnhalle gerne? Was sind deine Hobbys?
Nebst dem Kunstturn-Mami bewege ich mich selber sehr gerne. Ich mache Fitness, gehe in der Natur spazieren und wandere gerne in den Bergen. Auch Ferien am Meer geniesse ich sehr. Mich beeindruckt einfach die Natur. Sehr viel Zeit verbringe ich zudem in unserem grossen Garten.

Was wünschst du dir für das Zürcher Kunstturnen?
Für das Kunstturnen Zürich wünsche ich mir im jetzigen Moment, dass alles reibungslos klappt mit dem Umzug nach Dübendorf und dem Zusammenkommen der verschiedenen Sportarten. Und zusätzlich, so ganz aus dem Bauch heraus gesagt: dass Zürich bald noch stärker im Nationalteam vertreten ist.

Gym People: Martina Schoch

Neu im Vorstand der GVKZ



Mein Name ist Martina Schoch, ich werde 47 Jahre alt und wohne mit meinem Mann Martin und unseren beiden Söhnen Rino (11 Jahre) und Liun (10 Jahre) in Wila.

Was machst du beruflich?
Nach meiner Lehre im Treuhandbüro besuchte ich Sprachschulen in England und Frankreich. Anschliessend durfte ich bei Kuoni Reisen im Controlling eine spannende Zeit erleben und meine Reiselust mit verschiedenen Auslandeinsätzen verbinden. Nach einigen weiteren Jahren in der Immobilienbuchhaltung arbeite ich heute Teilzeit in einem Treuhandbüro sowie im Betrieb meines Bruders, wo ich für die Finanzen verantwortlich und als Verwaltungsrätin tätig bin.

Welche Rolle spielt Sport in deinem Leben?
Meinen Mann lernte ich bei einem meiner weiteren Hobbys, dem Skifahren, kennen. In jungen Jahren widmete ich meine Freizeit dem Jazztanzen sowie schon immer dem Turnsport als selbst aktive Turnerin. Dies verbindet mich ebenfalls mit meinem Mann, der lange Technischer Leiter in einem Verein war. Mit ihm zusammen durfte ich auch dreimal hintereinander den Schweizermeistertitel im Vereinsturnen feiern und dadurch sehr viele unvergessliche Erlebnisse im Turnsport erleben.

Wie sieht dein persönlicher Bezug zum Kunstturnen aus?
Da wir vor einigen Jahren noch in Wiesendangen wohnhaft waren, entdeckten unsere Söhne im Alter von vier und fünf Jahren über das Sommerferienprogramm das Kunstturnen in Rickenbach ZH. Vor allem durch die menschlich liebenswerte, lebenslustige wie auch fachlich überzeugenden Trainer, war schnell klar, dass sie bei diesem eindrücklichen Sport dranbleiben wollten. Heute turnen beide mit viel Engagement, Disziplin, Ehrgeiz, Fleiss und Leidenschaft im Stützpunkt Frauenfeld und im Stützpunkt Zürich.

Warum engagierst du dich im Vorstand der GVKZ?
Weil wir als Familie wissen, wie viel freiwilliges Engagement und Teamgeist nötig sind, damit Kinder und Jugendliche ihren Sport ausüben können. Ich bin auch selbst noch immer ein Teil des Kunstturnens Rickenbach und unterstütze mit Freude als Trainerin zweimal in der Woche die Knaben-«Piccolos» auf ihren ersten Schritten im Kunstturnen. Deshalb habe ich auch gerne zugesagt, als die Anfrage kam, mich im Vorstand der GVKZ zu engagieren.

Danke für deinen Beitrag 2026!

All jenen, die den Jahresbeitrag für 2026 bereits einbezahlt haben, danken wir im Namen der Zürcher Kunstturner ganz herzlich für die Unterstützung. Alle anderen, welche das vielleicht versäumt haben, bitten wir, dies möglichst bald nachzuholen.

Deinen Beitrag, und damit die Art Deiner Mitgliedschaft, kannst Du jährlich neu festlegen:

Ehrenmitglieder	**freiwilliger Beitrag**	**Silber Gönner**	**CHF 100 – 499**
Veteranen	**freiwilliger Beitrag**	**Gold Gönner**	**CHF 500 – 999**
Bronze Gönner	**CHF 50 – 99**	**Diamant Gönner**	**CHF 1 000 oder mehr**

Dank den Beiträgen und den Spenden kann die Gönnervereinigung den Kunstturnersport und die jungen Athleten im Kanton Zürich jährlich mit bedeutenden finanziellen Leistungen unterstützen und fördern. Damit das auch weiterhin so bleibt, bitten wir Dich, uns mit Deinem Jahresbeitrag die Treue zu halten.

Besten Dank, der GVKZ Vorstand



DANKE für die Unterstützung im 2025

Diamant Gönner

Peter und Doris Hotz • Reto Valsangiacomo

Gold Gönner

Aleksandra und Denis Erilova / Erilov • Ruth und Walter Knöpfel • Heidi und Walter Müller-Küng • Beny Ruhstaller • Heinrich Schmid • Ueli Schneider • Klemens Zeller

Silber Gönner

Marianne und Adolf Affeltranger • Walter Amacher • Verena und Emil Angst-Schweizer • Vreni Anselmo • Hugo Bächi • Paul Bächi • Doris Bachmann • August Bader • Johanna Bär • Ernst Barmettler • Armin Baur • Heinz Bernegger • Silvia Bieri • Freddy Biggel • Florian Binggeli • Susanne Böhm • Ruedi Brandenberger • Richard und Beatrix Bretscher • Pascal Brunner • Angela und Markus Büchel • Albert Chollet • Paul Chollet • Gigi Clerici • Georges Croci-Torti • Samantha und Paul Reuben Drake • Patrick Eberle • Ernst Egli • Oliver Egli • Thomas Ehrat • Hans Georg Erzinger • Corinne und Daniel Fäh • Alfred Färber • Maya und Roland Fässler • Peter und Belinda Fischer • Karin Flachsmann • Manuela und Filipe Frangao • Ueli Frauenfelder • Jürg Frei • Armin Fritschi • Beat Fröhlich • Gabriele Frommenwiler • Max Füllemann • Susanne und David Ganster • Ralph Ganter • Andrea Gasser • Roland Gegenschatz • Marcel Girod • Daniel Giubellini • Urs Gollob • Jakob Graf • Peter Greiner • Philipp Greutmann • Edi Greutmann • Friedrich Grob • Othmar Grossmann • Christian Grossniklaus sen. • Rolf Grütter • Cédric Gsell • Bettina Gysi • Marcel Gysin • Herbert Häfliger • Ernst Härtner • Robert und Tamara Hausamann • Roland Heidelberger • Mirjam und Marco Heller • Beat Herter • Aldo Herzog • Andreas Hierlemann • Urs Hitz • Werner Hollenstein • Marco Huber • Artur Huber • Erwin Hugi • Tobias Ineichen • Manuela und Marc Iselin • Matthias Kappeler • Barbara und Bruno Keller • Ramona und Marco Klarer • Doris Klein • Willi Kölliker • Claudia und Enrico Kratter • Eugen Krebs • Urs Krebs • Brigitte Kuhn • Hanspeter Kundert • René Kunz • Katrin und Peter Laasner-von Wyl • Susi und Urs Landolf • Marc Landolf • Peter Laszlo Boesze • Christoph Leuppi • Rebecca und Urban Linsi • Eveline und Rolf Luginbühl • Roland Mägerle • Stefano Marinello • Markus Matzenauer • Silvia und Jürg Meier-Isliker • Lara Messerschmidt • Hans Mettler • Willi Mettler • Andy und Bettina Möckli • Ursula Moor-Schwarz • Hansruedi Müller • Marlen und Jörg Müller • Christoph Näf • Valery Naumov • René Nef • Tanja und Herbert Oberholzer • Robert Obst • Fabio Oester • Andreas Pfiffner • Esther und Lienhard Pfyffer • Daniel und Astrid Pfyl • Jan Pochobradsky • Oscar und Corina Probst Nanlohy • Karin und Dieter Randegger • Martin und Gwen Raubal • Nicole und Beat Rebsamen • Christoph Rohrer • Hans Jakob Roth • August Ruf • Daniel Schmid-Greuter • Sabine Schnurrenberger • Annemarie Schoch • Gabriele und Urs Schuler • Gisela und Heinz Schumacher • Grégoire Schuwey • Hans-Jörg Schweizer • Stefan und Therese Schwendimann • Erich Seibert • Stephan Seiler • Elisabeth Seitz-Schmid • Adrian Stahel-Müller • Esther und Daniel Tamsel • Hanspeter Violetti • Ueli Volkart • Rein-

hard Wagner • Jack Wartmann • Manfred Weber • Andreas Weber • Andreas Weichbrodt • Sven Wenger • Harry Wenger • Max Wettstein • Andreas Widmer • Felix Widmer • Michael Wiederkehr • Tanja und Markus Wolfer • Peter Wolfer • Barbara und Adzam Yusof-Reiser • Eugen Zihlmann • Paul und Theres Ziltener

Bronze Gönner

Olivia Vanessa Altmann • Andreas Angst • Karl Bachmann • Kevin Bachmann • Leandra Baumgartner • René Biber • Jürg Bickel • Hansruedi Bickel • Yvonne Bont • Ramon Brand • Patrick Brand • Walter Bretscher • Karl Brüngger • Barbara Brunner • Bruno Bucher • Olivier Buchs • Martin Burri • Sascha Coradi • Gloria Davoli • Ernesto De Feo • Ladina Defila • Ernst Demuth • Willi Diggelmann • Pascal Döbeli • Wolfgang Dunker • Gregory Ebeling • Janine Eicher • Kurt Enderli • Robert Erne • Michael Eugster • Fritz Eugster • Urs Fehr • Thomas Fluck • Peter Frei • Rolf Furter • Marcel Ganz • Christian Gegenschatz • Thomas Gehring • Marcel Gisler • Madeleine und Josef Gisler-Lüthi • Eugen Gomringer • Catherine und Philipp Gretler • Peter Greuter • Urs Grossenbacher • Peter Grossenbacher • Janos Grossniklaus • Willi Gubler • Frank Günthardt • Roland Gurtner • Hansueli Gwerder • Fabian Häfliger • Pascal Häfliger • Hans Konrad Hauser • Geri Haussener • Marc Heidelberger • Kim Heimgartner • Ernst Hofmann • Roger Huber • Jean-Claude Huber • Daniel Humm • Lukas Humm • Jens Hunhevicz • Rudolf und Ruth Jetter • Ernst Jud • Hans Jud • Fabio Jung • Anita Kälin • Andreas Kämpfer • Werner und Melina Keller • Erich Keller • Adrian Keller • Jakob Keller • Tanja Klingler-Frieden • Miles Knöpfli • Robert Kollbrunner • Paul Krebs • Karl Kuhn • Dieter Kuhn • Duri Kunz • Hans-Peter Kunz • Alan Laasner • Manfred Lederer • Valentin Lüthi • Reinhard Lutz • René Mattes • Christian Meier • Gottfried Meier • Hansjörg und Andrea Meier • Peter und Alexandra Meierhofer • Wilhelm Alfred Moor • Alois Müller • Fritz Müller • Arnold Müller-Schmidt • Roland Ott • Lisa Josephine Pfeffer • Hans Pfenninger • Simona Pongelli • Dylan Poulton • Doris und Kurt Renk • Paul Reutemann • Joachim Rizzo • Michael Rück • Ruben Ruiz • Bigna Schaniel • Werner Schärer • Janik Schärer • Daniela und Röbi Schefer • Marco Scheidegger • Erwin Scherrer • Mael Schickli • Sabrina Schlatter • Stefan Schlatter • Janik Schlatter • Michael Schlatter • Roland Schlatter • Tobias Schmid • Peter Schmid • Peter Schmid • Céline Schmid • Roman Schneebeli • Markus Schryber • Werner Schüpbach • Roman Schweizer • Andreas Schweizer • Max und Irma Senn • Werner Siegrist • Arnold Sigg • Doris und Rudolf Sigg • Konrad Sigg • Rolf Sigrist • Elia Stocker • Agnes und Walter Stroppa • Fabian Studer • Hanspeter Suter • Franziska Jeremias Sydler Müller • Arnold Trümpy • Peter Waffenschmidt • Ariane Walder • Felix Walker • Hans Weder • Kurt Wegmann • Hansruedi Wegmann • Urs Wegmann • Daniel Weibel • Guido Werner • Sonja und Alexander Werner • Ueli Wetli • Georg Wettstein • Urs Wirth • Martin Wolf • Ralph Wutscher • Roger Zihlmann • Andreas Zweerus

Ein Dankeschön entrichten wir ebenso unseren Spendern und all denjenigen, die uns im Jahr 2025 mit Zuschüssen an Spezialprojekte und mit Legaten unterstützten.

Danke für die Unterstützung im 2025

Neben vielen privaten Mitgliedern danken wir auch allen Firmen und Vereinen, welche ihre GVKZ Mitgliedschaft im Jahr 2025 durch einen finanziellen Beitrag bestätigt haben:



Diamant Gönner

–

Gold Gönner

–

Silber Gönner

• Anwaltskanzlei Mägerle	www.maegerle-law.ch
• Brandenberger Holz GmbH	www.brandenberger-holz.ch
• Farben + Bastelshop	www.duttweilerundhohl.ch
• Framatech AG	www.framatech.ch
• Furrer Schreinerei	www.furrer-schreinerei.ch
• Pro Audio Consulting GmbH	www.proaudio-consulting.ch
• Stillhart Haustechnik	www.ihrehaustechnik.ch
• Sportanlagen AG Wallisellen	www.sportanlagen-wallisellen.ch
• 2m architektur gmbh	www.2m-architektur.ch

Bronze Gönner

• Jäger & Partner GmbH	www.berum.ch
• Huebwies-Garage	www.stammbach-garage.ch

Diese Vereine unterstützten die GVKZ im Jahr 2025 mit einem Beitrag:

Silber Gönner

• TV Neftenbach	www.tvneftenbach.ch
• TV Samstagern	www.turnverein-samstagern.ch

Bronze Gönner

• TV Elgg	www.turnen-elgg.ch
• TV Kloten	www.kloten.tv
• TV Opfikon-Glattbrugg	www.tvopfikon.ch
• TV Wädenswil	www.tv-waedenswil.ch
• TV Watt	www.tvwatt.ch
• TV Wiesendangen	www.tv-wiesendangen.ch

Bewegung turnt an.

Wir unterstützen über 55’000 Zürcher Turnerinnen und Turner.

zkb.ch/sponsoring

Zürcher Kantonalbank